

## Proseminararbeiten im Fach Religionsrecht (HS 2021 / FS 2022)

*Prof. René Pahud de Mortanges*

---

### **Grundsätzliches:**

Die Unterfragen und Ausführungen, welche bei den jeweiligen Themen angefügt sind, sollen den Studierenden lediglich den Einstieg in das Thema erleichtern, indem sie mögliche Schwerpunkte zum betreffenden Thema oder einen möglichen Aufbau aufzeigen. Das heisst: Nicht alle Unterpunkte müssen behandelt oder gleich gewichtet werden. Wichtig ist, dass die Abhandlung einer logisch kohärenten Struktur folgt und die für die Behandlung des Themas wesentlichen Punkte enthält.

**Die Eigenleistung bzw. die persönliche, kreative und kritische Analyse des Verfassers/der Verfasserin sowie die selbstständige Erarbeitung eines Lösungsansatzes stehen im Vordergrund.** Aus der Arbeit muss hervorgehen, dass der/die Studierende das Thema verstanden hat, indem er/sie die relevanten juristischen Probleme und ihre Zusammenhänge erkannt und das Wesentliche systematisch und verständlich dargestellt hat. Die aufgezeigten Lösungen sind zu begründen.

Ziel und Zweck der Proseminararbeit wird nicht erreicht beziehungsweise erfüllt, wenn die gefundenen Quellen nur zusammengefasst und/oder aneinandergereiht werden (Collagestil). Die einschlägige Literatur ist auch kritisch zu beurteilen und einander gegenüber zu stellen. Nicht erforderlich ist es, stets der herrschenden Meinung zu folgen; der Verfasser/die Verfasserin darf (und soll) durchaus eigene Lösungsansätze aufzeigen, muss diese aber begründen.

### **Themen:**

#### **A. Staatskirchenrecht**

##### **1. Das neue Anerkennungsgesetz des Kantons Neuenburg**

Der Kanton Neuenburg stimmt am 26. September 2021 über ein Anerkennungsgesetz für Religionsgemeinschaften ab. Stellen Sie die Gesetzesvorlage vor. Welche Bestimmungen waren zu erwarten, welche kommen überraschend? Wie schätzen Sie die Chancen ein, dass neue Religionsgemeinschaften dank diesem Gesetz anerkannt werden? Würden Sie den Stimmbürger:innen die Annahme oder die Ablehnung des Gesetzes empfehlen? Aus welchen Gründen? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Vergleichen Sie das Gesetz mit dem Anerkennungsgesetz des Kantons Waadt (Loi sur la reconnaissance des communautés religieuses et sur les relations entre l'Etat et les communautés religieuses reconnues d'intérêt public vom 9. Januar 2007).

##### **2. Verhüllungsverbot**

Mit der Abstimmung vom 7. März 2021 wurde in der Schweiz das Verhüllungsverbot angenommen. Diese Verfassungsänderung stellt unter anderem für religiöse Gemeinschaften wie für den Islam eine markante Einschränkung dar. Wie ist das Verhüllungsverbot im Licht der Religionsfreiheit zu beurteilen? Wie würde das Bundesgericht über das Verhüllungsverbot urteilen, wenn es das könnte? Wie würde der EGMR entscheiden? Gibt es in Europa ähnliche Regeln? Wie werden diese rechtlich eingestuft?

### **3. Kirchensteuer im Kanton Wallis**

Der Kanton Wallis kennt ein schweizweit einzigartiges System der Kirchensteuer. Stellen Sie dieses System vor und überlegen Sie sich, was die Vor- und Nachteile dieses Systems sind. Wer profitiert von und wer verliert in diesem System? Gibt es allenfalls Probleme mit verfassungsrechtlichen Normen? Vergleichen Sie zur Beantwortung der Fragen das Walliser System mit den Systemen in anderen Kantonen. Wie sieht der internationale Vergleich aus?

### **4. Das Verhältnis der christlichen Freikirchen zum Staat**

Wie präsentiert sich verfassungsrechtlich das Verhältnis zwischen Freikirchen und Staat? Wie werden sie in spezifischen Bereichen (Anstaltsseelsorge, Militärdienst etc.) berücksichtigt? Welche Möglichkeiten bietet ihnen das Privatrecht (ZGB, OR), welche das eigene, kirchliche Recht? Welche die Freikirchen betreffenden Probleme wirft der Umstand auf, dass es Religionsgemeinschaften gibt, die öffentlichrechtlich anerkannt sind? Soll und kann der Staat auch Freikirchen anerkennen? Welche Formen stehen dem Staat zur Verfügung? Welche rechtlichen Konsequenzen gilt es aus der zunehmenden Säkularisierung und Pluralisierung der Gesellschaft zu ziehen?

### **5. Das Ausländer:innenstimmrecht in Landeskirchen**

Wie ist das kirchliche Stimmrecht in der Schweiz geregelt? Am 27. Juni 2021 wurde im Kanton Schwyz das Stimmrecht für katholische Ausländer:innen mit Niederlassungsbewilligung C angenommen. Vergleichen Sie die Situation in zwei bis drei Kantonen mit unterschiedlichen Systemen: Wer darf abstimmen? Welche Voraussetzungen werden an das kirchliche Stimmrecht geknüpft?

Wie ist das Stimmrecht aus theologischer Sicht zu beurteilen? Müsste es konsequenterweise weiter oder weniger weit gehen oder ist es genau richtig so?

### **6. Das politische Engagement von anerkannten Landeskirchen**

Die Schweiz entschied am 29. November 2020 über die Konzernverantwortungsinitiative. Unterstützt wurde das Volksbegehren mitunter von verschiedenen Organisationen und Gruppierungen der Landeskirchen. Dies warf die Frage auf, inwieweit von Kantonen öffentlichrechtlich anerkannte Glaubensgemeinschaften im Abstimmungsprozess mitwirken dürfen. Dürfen Kirchen oder kirchliche Institutionen zu Abstimmungen Parolen herausgeben? In welchem Rahmen dürfen kirchliche Amtsträger sich zu Initiativen sowie Referenden öffentlich äussern? Dürfen Landeskirchen an Gottesdiensten öffentliche Anliegen im politischen Bereich thematisieren oder Stimmempfehlungen an ihre Gemeinde weitergeben?

### **7. Religiöse Neutralität im öffentlichen Schulunterricht**

Die öffentlichen Schulen sind an das Gebot der religiösen Neutralität gebunden. Wie weit geht diese Neutralitätsgarantie? Welche schulischen Inhalte dürfen verpflichtend angeboten werden und wo dürfen Kinder aus religiösen Gründen dispensiert werden (Religionsunterricht, Religionskundeunterricht, Schwimmunterricht, Sexualkundeunterricht, Weihnachtsfeiern)? Wie weit geht die religiöse Neutralität für Lehrpersonen? Müssen Schüler:innen sich an die religiöse Neutralität halten (Kopftuchverbot für Schülerinnen, Handschlagverweigerung)? Was gilt für private Schulen? Müssen sie sich an die religiöse Neutralität halten?

## **B. Internes Religionsrecht**

### **8. «Ehe für alle» in christlichen Kirchen**

Die Schweiz wird am 26. September 2021 über die zivilrechtliche «Ehe für alle» abstimmen. Doch wie sieht die Situation in den Kirchen aus? Dürfen gleichgeschlechtliche Paare in den christlichen Kirchen heiraten? Gibt es allenfalls andere Möglichkeiten, eine solche Beziehung vor Gott zu bestätigen? Welche Unterschiede gibt es zur Eheschliessung heterosexueller Paare? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es innerhalb der christlichen Kirchen? Darf der Staat anerkannte Kirchen dazu verpflichten, gleichgeschlechtliche Paare zu verheiraten?

### **9. Islamisches Erbrecht in der Schweiz**

Das traditionelle islamische Erbrecht sieht klare Regeln vor. Wie verhalten sich diese zu den erbrechtlichen Regeln in der Schweiz? Gehen Sie dieser Frage am Beispiel eines von Ihnen erfundenen Falles nach und überlegen Sie sich, welche Vorkehrungen getroffen werden müssen, um in der Schweiz das traditionelle islamische Erbrecht anzuwenden. Ändern Sie Einzelheiten des Falles, um verschiedene (Familien-)Konstellationen abzudecken. Beziehen Sie die bevorstehende Erbrechtsrevision in Ihre Argumentation ein. Ändert das neue Erbrecht etwas für Muslim:innen, die nach islamischen Regeln erben beziehungsweise vererben möchten?

### **10. Die römisch-katholische Kirche und die Gleichheit der Geschlechter**

Welche Stellung hat die Frau im kanonischen Recht? Bei der Beantwortung dieser Frage ist das Augenmerk insbesondere auf die geschichtliche Entwicklung des Weihe sakraments, die Ämter für Laien in der Kirche sowie die Diskussion um die Frauenordination zu legen. Gehen Sie der Frage nach, inwiefern die katholische Kirche an die Grundrechte, insb. Art. 8 BV gebunden ist bzw. zu dessen Verwirklichung verpflichtet werden kann oder ob das religiöse Selbstverständnis aufgrund von Art. 15 BV den höheren Schutz verdient. Beschreiben Sie die Entwicklung der letzten Jahre mitunter der Berücksichtigung der Amazonas-Synode im 2019.

### **11. Gebote im Islam und im Judentum**

Stellen Sie die Speise-, Feiertags- und Kleidungsregeln im Islam und Judentum vor und ziehen Sie einen Vergleich zwischen den jüdischen und muslimischen Regeln. Gibt es schweizerische Gesetze, welche die Einhaltung dieser Regeln einschränken? Welche Wege gehen Jüdinnen und Muslime, um ihre religiösen Pflichten trotzdem wahrzunehmen? Welche Lösungsvorschläge haben Sie, um diesen Regelungskonflikt zu beseitigen?